**Die Gestaltung des Probekapitels einer Vorwissenschaftlichen Arbeit**

Margarete Salzbruck

7A

Betreuerin: Mag. Friederike Nonnberg

BORG Nonntal, Josef-Preis-Allee 7

5020 Salzburg

01.05.2020

Abstract

Inhalt

Einleitung

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit den Grundlagen zur Erstellung eines Probekapitels zur Vorwissenschaftlichen Arbeit (VWA). Dabei verfolgt diese Abhandlung zwei Ziele: Erstens den Aufbau und Inhalt eines Probekapitels zu verdeutlichen, und zweitens die Gestaltung eines (vor)wissenschaftlichen Texts zu veranschaulichen. Die Grundlage für beide Ziele sind die Anforderungen, die an Schüler und Schülerinnen zur Abfassung einer VWA gestellt sind. Zur Erfüllung der formalen Kriterien, wie einheitliche Kurz- und Langbelege, Seitenränder, Schriftgröße und Zeilenabstand, kann sich der Leser oder die Leserin am Format dieser Arbeit orientieren. Darüber hinaus wird hier auch die Verwendung einer angemessenen, wissenschaftlichen Sprache (z.B. das Vermeiden der Ich-Form) gezeigt.

Als erstes werden in der vorliegenden Arbeit die Ziele des Probekapitels erläutert und im Anschluss daran die erforderlichen Bestandteile dargelegt. Am Ende der Arbeit werden noch Aspekte zur Gestaltung einer VWA bzw. eines Probekapitels behandelt, wobei hier hautsächlich auf das Einbinden von Abbildungen und Tabellen eingegangen wird.

Ziele des Probekapitels

Die Vorwissenschaftliche Arbeit als erste Säule der Reifeprüfung dient dazu, das eigene Wissen und Können zum Erstellen einer vorwissenschaftlichen Abschlussarbeit zu zeigen: Es geht darum, kompetent Quellen und Informationen zu bewerten, zielführend zu recherchieren, Inhalte den Quellen zu entnehmen, diese Inhalte zusammenzufassen, zu vergleichen und zu diskutieren. Beleg hier: BMBWFa

Nach der Einreichung des VWA-Themas ist der nächste Schritt das Schreiben eines Probekapitels. Es dient dazu, sich den grundlegenden Kompetenzen zur Erstellung der Vorwissenschaftlichen Arbeit anzunähern. Dazu gehören das Üben der sprachlichen Anforderungen, der kritische Umgang mit bereits vorliegender Literatur, das korrekte Einsetzen von direkten und indirekten Zitaten, das Erstellen von Kurz- und Langbelegen, das Einfügen von Abbildungen und das Einhalten der Layout-Kriterien.

Beim Erstellen des Probekapitels soll zudem der Umgang mit der verwendeten Schreibsoftware (in den meisten Fällen MS-Word), und mit der zentralen Online-Informationsquelle, der Homepage zur Vorwissenschaftlichen Arbeit (www.ahs-vwa.at), geübt werden.

Ein nicht unwesentlicher Nebeneffekt des Probekapitels ist es, die erste Hürde zu überwinden und mit dem Schreiben zu beginnen:

Direktes Zitat „Aller Anfang ist schwer – keine Angst vor wissenschaftlichen Texten. Es geht nicht darum, komplizierte Wörter zu verwenden. Ein Satz kann kurz oder lang sein, er kann einfache Wörter oder Fachbegriffe enthalten – wichtig ist vor allem, dass jeder Satz deiner VWA klar und verständlich ist! Und bedenke: Du kannst alles noch einmal überarbeiten und neu schreiben. Behalte den „roten Faden“ im Auge […].“ Beleg hier: BMBWFb

Bestandteile des Probekapitels

Das Probekapitel soll ein erster Textauszug zum gewählten VWA-Thema sein, wobei man nicht „von vorne“, also bei der Einleitung oder im ersten Kapitel anfangen muss. Eher sollte man eine Forschungsfrage auswählen, zu der man sich bereits eingelesen hat und mit der man sich zu Beginn des Arbeitsprozesses auseinandersetzten möchte. Die Einleitung eignet sich dafür keinesfalls, da in der Einleitung nicht inhaltliche Aspekte aufbereitet werden, sondern ein Überblick über die Arbeit gegeben und die Fragestellungen zum gewählten Thema dargelegt werden. Beleg hier: Donhauser etc.

Der Umfang und der Inhalt des Probekapitels, die Form der Quellenbelege und der Abgabetermin sollen mit dem Betreuungslehrer oder der Betreuungslehrerin (BL) abgesprochen werden.

Das Probekapitel sollte folgende Punkte beinhalten:

* **indirekte Zitate** (paraphrasieren)
* mindestens ein **direktes Zitat**
* einheitliche **Kurz- und Langbelege** (formale Vorgaben mit BL absprechen)
  + Kurzbelege im Text bzw. als Fußnote
  + Langbelege im Literaturverzeichnis
* mindestens eine **Abbildung** (eventuell eine Tabelle)
  + mit Bezug im Text
  + mit entsprechender Beschriftung
  + Abbildungsverzeichnis
  + gegebenenfalls ein Tabellenverzeichnis

Hinweise zur Gestaltung

Auf der bereits in Kapitel 1 erwähnten Webseite zur Vorwissenschaftlichen Arbeit findet man nützliche Hinweise zu den Layout-Vorgaben für die VWA, die auch bereits im Probekapitel beachtet werden sollten. Darunter fallen zum Beispiel Seitenränder, Seitennummerierung, Schriftgröße und Zeilenabstand.

Auch das gelungene Einfügen von Abbildungen (und eventuell auch von Tabellen, abhängig vom Inhalt) inklusive Beschriftung sollte im Probekapitel geübt werden. Abbildungen und Tabellen müssen anschaulich sein und zum Inhalt passend gewählt werden. So ist Abbildung 1 zur Veranschaulichung der Mitose etwa nicht geeignet, da die Darstellung zu unscharf und die Schrift in der Abbildung nicht lesbar ist.



Bildbeschriftung Diese Veranschaulichung der Mitose ist als Abbildung nicht geeignet, da das Bild unscharf und die Schrift unleserlich ist. (Wehner und Gehring, 1995, S. 43)

Jede Abbildung benötigt einen Bezug zum Text, dementsprechend sollte der vorbereitende Text sich auf die Darstellungen beziehen. Abhängig vom Inhalt sollen das Thema und der Aufbau der Darstellung beschrieben werden. Darüber hinaus sind Schlussfolgerungen, welche anhand der Grafik oder Tabelle gemacht werden können, zu ziehen. Als Beispiel gibt Tabelle 1 einen Überblick über mögliche Formulierungen, um in sachlicher Sprache Grafiken, Tabellen und Statistiken zu beschreiben und zu interpretieren.

Tabellenbeschriftung Überblick über Formulierungen, mit deren Hilfe man Grafiken, Tabellen und Statistiken beschreiben und analysieren kann. (verändert nach Figl, 2016, S. 12f)

|  |  |
| --- | --- |
| **Kategorie** | **Beispiele für Formulierungen** |
| Thema | Das Schaubild … stellt dar, wie … |
| Der Grafik … ist zu entnehmen, dass/wie … |
| Die Tabelle … zeigt, dass … |
| Die Abbildung … liefert Informationen, wie viele/was … |
| Aus dem Diagramm … geht hervor, dass/wie … |
| Aus der Statistik … ist zu ersehen, dass/wie … |
| allgemeiner Aufbau | Die Werte sind in … angegeben. |
| Die Tabelle gibt Auskunft über folgende Aspekte: … |
| Die genauen Werte sind rechts neben dem Balken/oberhalb der Säulen angegeben. |
| Die Legende gibt Auskunft über … |
| Quelle | Es handelt sich um eine Statistik … des/von … |
| Das Schaubild wurde von … herausgegeben. |
| Die Ergebnisse … legte ... vor. |
| Die Zahlen … ergeben sich aus … |
| Kommentar | Es ist festzustellen, dass … |
| Das Schaubild … zeigt deutlich den kontinuierlichen Rückgang … |
| Aus der Grafik geht hervor … |
| Aus dem präsentierten Datenmaterial lässt sich ersehen, dass/wie/ob … |

Quellen

BMBWFa (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung). Was ist die VWA? 2019. https://www.ahs-vwa.at/lehrpersonen/lead [letzter Zugriff am 31.03.2020].

BMBWFb (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung). Schreiben der Kapitel. 2019. https://www.ahs-vwa.at/schueler/schreiben/schreiben-der-kapitel [letzter Zugriff am 31.03.2020].

Donhauser, Gerhard und Jaretz, Thomas. *Vorwissenschaftliche Arbeit.* 1. Auflage. Wien: ÖBV Verlag, 2012.

Wehner, Rüdiger und Walter Gehring. *Zoologie.* 23. Auflage. Stuttgart/New York: Georg Thieme Verlag, 1995.

Figl, Ursula. *Schreibhilfen zum Verfassen einer VWA*. Wien: Stadtschulrat für Wien, 2016. https://www.ahs-vwa.at/fileadmin/ahsvwa/PDF/Schreibhilfen\_zum\_Verfassen\_einer\_  
VWA.pdf [letzter Zugriff am 31.03.2020].

Selbstständigkeitserklärung